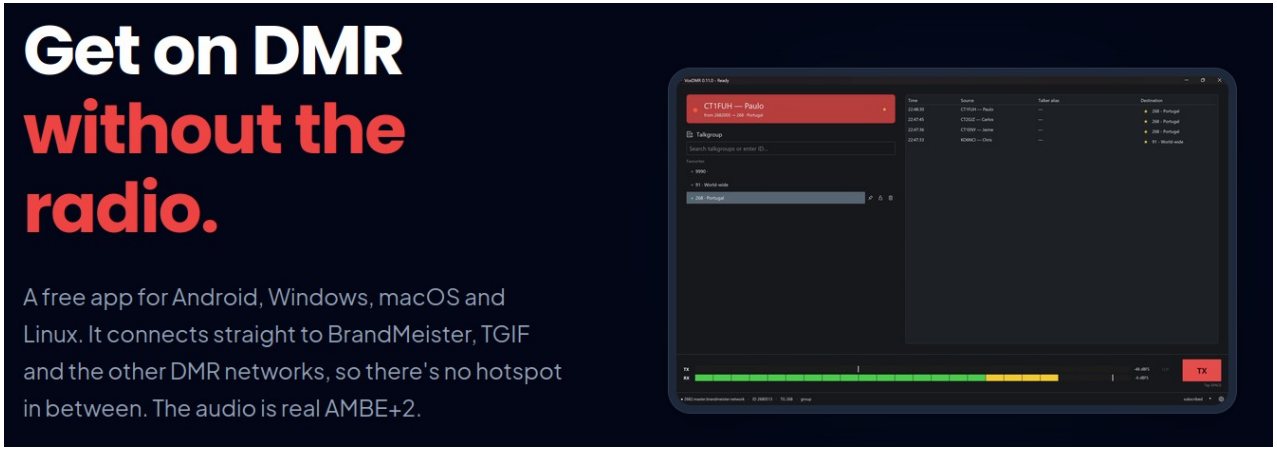
Einfacher Start in DMR



Digitale weltweite QSOs nur mit PC oder Smartphone und auch mit dem Funkgerät

DF3FY
24.10.2026
Version 1

Schritt 1: DMR-ID beantragen

Voraussetzungen

Amateurfunk-Rufzeichen: Eine DMR-ID ist im Amateurfunk fest an dein gültiges Rufzeichen gebunden.

Berechtigungsnachweis: Ein Foto oder Scan deiner BNetzA-Amateurfunkurkunde (Lizenzurkunde) wird bei der Registrierung hochgeladen.

Ländercode: Deutsche Nutzer erhalten eine ID mit dem Präfix 262 (z. B. 262XXXXX).

Schritt-für-Schritt-Ablauf

Registrieren: Besuche RadioID.net und klicke auf Register / Sign Up.

Daten eingeben: Gebe dein Rufzeichen, deine E-Mail-Adresse und die weiteren erforderlichen Angaben ein.

Nachweis hochladen: Lade deine Amateurfunk-Genehmigungsurkunde als Beleg hoch.

Freigabe abwarten: Die Prüfung und Zuteilung erfolgt in der Regel innerhalb weniger Stunden bis zu 1–2 Tagen.

Im Funkgerät hinterlegen: Nach Erhalt der DMR-ID programmiere die DMR-ID zusammen mit dem Rufzeichen in den Codeplug des DMR-Funkgeräts bzw. trage diese in der DMR-Anwendung ein.

Schritt 2: BrandMeister-Account einrichten

BrandMeister-Account ist nötig zum DMR-Zugang über Internet via Hotspot oder PC bzw. Handy

Rufe https://brandmeister.network auf. Klicke oben rechts auf „Register“ (Registrieren).

Füll das Formular mit deinen persönlichen Daten aus:

Rufzeichen (Callsign)

E-Mail-Adresse

Wähle als Account-Typ „Personal“ (Persönlich) aus.

Erstelle ein sicheres Passwort.

Beantworte die Sicherheitsfrage (z. B. nach der Wellenlänge des UHF-Bandes in Zentimetern: 70).

Gebe die zuvor erhaltene DMR-ID an.

Bestätige das Captcha („Ich bin kein Robot“) und klicke auf Register.

Du erhältst eine Bestätigungs-E-Mail. Klicke auf den darin enthaltenen Link, um deine E-Mail-Adresse zu verifizieren. Die anschließende Kontrolle deiner Daten erfolgt manuell. Du bekommst eine Mail, wenn alles ok ist.

Schritt 3: Endgeräte wie App oder Hotspot

Hotspot einrichten (Selfcare-Verfahren in BrandMeister)

Falls du einen eigenen Hotspot (z. B. Pi-Star, MMDVM) oder eine App wie VoxDMR nutzen möchtest, musst du zusätzlich ein Hotspot-Passwort setzen:

Logge dich im BrandMeister-Dashboard ein https://brandmeister.network/ und gehe in dein Selfcare-Menü.

Navigiere zum Bereich Hotspot Security oder AirSecurity.

Vergebe ein Passwort und speichere die Einstellung. Dieses Passwort trägst du später in der Konfiguration deines Hotspots oder der App ein.

Für Android gibt es VoxDMR im AppStore, für den PC lädt man VoxDMR für das vorhandene Betriebssystem hier herunter:

https://www.voxdmr.com/



Brandmeister Server in Deutschland

Standorte der Server in professionellen Rechenzentren

Master 1 (BM 2621): master1.bm262.de (Standort Region Frankfurt)

Master 2 (BM 2622): master2.bm262.de (Standort Region Berlin)

Redundanz und Funktionsweise

Lastverteilung:
Beide Server laufen vollkommen synchron und spiegeln die Daten des gesamten BrandMeister-Netzwerks in Echtzeit.

Ausfallsicherheit:
Sollte einer der beiden Server – beispielsweise durch Wartungsarbeiten im Rechenzentrum oder eine Störung – offline gehen, schalten angeschlossene Relais und Hotspots automatisch auf die verbleibende Gegenstelle um. So bleibt der DMR-Funkbetrieb in Deutschland unterbrechungsfrei gewahrt. In Teilen ist das BM-Netz auf das HAMNET abgestützt, u.a. dort wo kein Internet verfügbar oder aus Notfunksicht sinnvoll (z. B. regionale Relaisvernetzung) ist. Somit kann man auch ohne heimischen Internetanschluss in Brandmeister einsteigen, z.B. durch einen HAMNET-User-Einstieg per Richtfunklink zum Oelberg. Einfacher geht es natürlich mit dem DMR-Funkgerät.

Pflege und Management der Struktur erfolgt ehrenamtlich durch das deutsche BM-Supportteam.

Fertig !



Viel Spaß und Erfolg mit DMR wünscht euch
Erhard, DF3FY
e-Mail: df3fy(at)darc.de

Anhang: Vergleich der digitalen Verfahren

Merkmal	D-STAR	DMR (Digital Mobile Radio)	C4FM (System Fusion)
Entwickler / Ursprung	JARL (Japan Amateur Radio League) (speziell für Amateurfunk)	ETSI (Kommerzieller Betriebsfunk-Standard)	Yaesu (speziell für Amateurfunk entwickelt)
Hauptunterstützer (Hardware)	Icom, Kenwood	Mototrbo (Motorola), Anytone, Hytera, Retevis	Yaesu
Zugriffsverfahren / Kanäle	**FDMA** (Ein Gespräch pro 6,25 kHz Kanal)	**TDMA** (**Zwei Zeitschlitze / Gespräche** zeitgleich auf einem 12,5 kHz Kanal)	**FDMA** (Ein Gespräch pro 12,5 kHz Kanal)
Sprach-Codec	AMBE (+ GMSK Modulation)	AMBE+2 (+ 4FSK Modulation)	AMBE+2 (+ C4FM Modulation)
Bandbreite	6,25 kHz	12,5 kHz	12,5 kHz
Datenübertragung	Gleichzeitig mit Sprache (niedrige Rate) oder reiner Datenmodus (DD)	Eingeschränkt (Kurznachrichten, GPS)	Hohe Datenrate möglich (z. B. Übertragung von Fotos per Mikrofon-Kamera)
Identifikation im Netz	Über das **Amateurfunk-Rufzeichen** (direkt im Gerät hinterlegt)	Über eine numerische **DMR-ID** (muss vorab online beantragt werden)	Über das **Amateurfunk-Rufzeichen** (direkt im Gerät hinterlegt)
Vernetzungs-Infrastruktur	Reflektoren (REF, XRF, DCS)	Talkgroups (Sprechgruppen) auf Netzen wie BrandMeister oder IPSC2	Rooms (Räume) im WIRES-X oder YSF-Netzwerk
Bedienung & Einstieg	Mittelschwer (Konfiguration von RPT1/RPT2-Gateways erforderlich)	**Schwer / Komplex** (Programmierung über "Codeplugs" am PC zwingend nötig)	**Sehr einfach** (Plug-and-Play, Frequenz einstellen und Raum per Knopfdruck wählen)
Geräte-Verfügbarkeit	Hauptsächlich Monopol von Icom; mittleres bis höheres Preissegment	Riesige Auswahl von Dutzenden Herstellern; **sehr günstige Einsteigergeräte** verfügbar	Monopol von Yaesu; gutes Preis-Leistungs-Verhältnis

Quelle: Google KI